



Deutsch-republikanischer Verein.

Die deutschen Republikaner bieger Stadt hatten gestern Abend eine Versammlung, bei welcher wieder eine Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen wurde. Herr Dr. Bürman von New York, der auf seiner Rundreise hier kurz Zeit verweilte, hielt eine kurze Ansprache in welcher er die Lage in Ohio als eine für die Republikaner äußerst günstige sah.

Das beauftragte Comité legte folgende Adressen vor, welche einstimmig angenommen wurde:

Die Deutschen im Staate Indiana.

Der unterzeichnete deutsch-amerikanische Verein wendet sich an die Deutschen des Staates mit einer kurzen Befreiung der politischen Lage.

Die Bestrebungen der Temperenzler haben in den letzten Jahren viele deutsche Republikaner ihrer Partei abwändig gemacht. Bei Wahlen finden wir dies vollständig gezeigt nicht aber bei einer Nationalwahl.

Was immer für Verdienste existieren, die demokratische Partei gibt uns keine Garantie für deren Abschaffung. Ihre Geschichte ist keine vertrauenswürdige. In dem großen Kampf, welchen die Nation um ihre Schaltung geführt hat, haben ihre Führer den Heim der Nation mit Wort und Tat unterliefert. Der Mann welcher von der Bekämpfung der Rebellion antritt, welcher gegen jede Bewilligung von Mitteln zur Führung des Krieges war, ist heute Kandidat der Demokraten. Die demokratische Partei ist heute noch dieselbe, die sie vor 10 und 20 Jahren war. Ihre Geschichte kann nicht, wie mit einem neuen Schwamme ausgelöscht werden, und der unendliche Schwamm, den sie dem Lande zugefügt, wird nicht vergehen werden. Wohl erhebt sie zuweilen die Stimme der Reform, aber wenn es zur That kommt, zeigt sie kein Lust reformieren. Den Einflussreichen Pendleton hat sie an die Lust gezeigt, ihre besten Männer, wie Bayard, Bürman, McDonald hat sie auf die Seite gebracht, um einen Aufstieg zu machen, der seine Vergangenheit hat, zu ihrem Kandidaten zu machen. Dies sieht nicht aus, wie Reform.

Und trotzdem glauben viele Deutsche im Staate, der demokratischen Partei, wegen der Temperenzfrage ihre Stimme geben zu sollen. Wir haben im Eingange dieses Aufsatzes gezeigt, dass die demokratische Partei in dieser Sache kein Vertrauen verdient. Sie opfert Alles ihres Parteienwohns.

Die Republikaner haben die Temperenzler so zurückgeworfen, dass diese sich veranlassen, ihre eigenen Kandidaten aufzustellen.

Auf dieses Versprechen hin unterstützten die deutschen Republikaner des Staates die Demokraten und zwar so erstaunlich, dass sämtliche Staatsämter in die Hände dieser Partei fielen. Alle Häuser der Legislatur halten demokratische Meisterschaft. So lag also vollständig in der Macht der Partei, das Ammentum zu verwerfen. Sie schuldet die Verwerfung den deutschen Republikanern.

Statt anders abzuschließen, die Demokraten in ihrem Parteienterfeine, dass das Ammentum angenommen werde. Sie schafften so: Die Ammentum stimmen, da sie aber in der Mehrheit sind, ist es noch nötig, dass eine Anzahl Demokraten dafür stimme. Wenn dann das Ammentum angenommen wird, so rechnen die Demokraten — wird man den Republikanern die Schuld beimessen, und sie werden die deutschen Stimmen für immer verlieren.

Die Demokraten gingen an die Ausführung des Plans. Als das Ammentum im Repräsentantenhaus zur Abstimmung kam, stimmten 62 dafür, 35 dagegen. Ein Haas mit demokratischer Mehrheit hatte somit das Ammentum angenommen.

Die Annahme war aber noch der Senat notwendig und hier scheiterte der Plan der Demokraten, nicht an ihrem guten Willen, sondern an einem Dilemma, an einem kleinen Rechnungsfehler. Sie hatten 5 Senatoren detailliert, um für das Ammentum zu stimmen. Sie glaubten sie, sie genugend, und es mit einer Stimme Mehrheit zu passieren. Unter diesen 62 befand sich sogar ein Deutscher. Dasselben stimmte für das Ammentum.

Wir werden unsre Organisation auch nach der Wahl aufrecht erhalten, und unsre ganzen Einfluss ausüben, um jede Gesetzesgebung im Sinne des Temperenzlers zu verhindern. Wir wissen nicht, ob es uns gelingen wird, eine Lage der Dinge herzustellen, welche es den Deutschen ermöglicht, unbestraft von der Temperenzfrage, ihren politischen Idealen zu folgen.

Aus obigen Gründen ersuchen wir die Deutschen Indiana's, uns in unseren Versammlungen zu unterstützen und für die republikanische Partei zu stimmen.

Im Rahmen des deutsch-amerikanischen Vereins.

Indianapolis, im Oktober, 1884.

G. C. Knodel, Vors.

Frank Knodel, Secr.

Das Executive Comité.

George Neugier, Jos. Schmidt, Carl Singelot, Dr. Denzel-Walter, H. Witz, F. W. Simeon, Chas. Bohn, Dos. Knob, Wm. Amherst C. Lang, Henry Eicholtz, Charles Klemm, Louis Ruth, Geo. F. Dorsch, John Koeniger, Gustav Gansberg, Col. F. Kehlmeier, Georg Boddens, Prof. Paul Kapp, Chas. Biese, Andrew Unterhaar, Phil. Kappoport, A. Hucheloh, W. Diederich, Jules Schweigert, Dr. Rauscher, G. Schubert, J. W. Loeper, Louis Chinnau, August Schmidt, Louis Schmidt, Robert Schmidt, John Oberholzer, Dr. H. W. Koeniger, Robert Kempf, Charles Doering, R. Kastig, Ric. Hoffmeister, John Bernhard, Louis Knob, G. Sponzel, Carl Möller, Jacob Huber, H. Magan, J. Unterhaar, Fred. Thomas, John Engesser.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Norman S. Bryan gegen Caroline Louie v. A. Bestechslage. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Frank L. Ripinger v. A. gegen W. J. Atley v. A. Notenlage. Urteil zugestanden.

Noel S. Long gegen James M. Sims v. A. Schuldslage. Urteil für den Kläger für \$113.48.

Zimmer No. 2. — Henry J. Conde gegen Benjamin Phillips. Notenlage. Urteil für \$295.20.

Horace B. Clark v. A. gegen Barton W. Cole. Notenlage. Urteil \$6,900.87.

Zimmer No. 3. — William R. Ferree, Administrator von Christian Fischer's Nachlass, gegen Horace A. Allen v. A. Schadenschadslage. In Händen der Geschworenen.

Was den Gerichtshöfen.